

PRAXIS BLUTSPENDE TAGE

Wenn Ihr Vierbeiner zum Lebensretter wird.

Haben Sie es gewusst? Auch Hunde und Katzen können Blut spenden und damit ihren vierbeinigen Artgenossen das Leben retten. Blut kann leider nicht künstlich hergestellt werden, sodass Bluttransfusionen bei verschiedenen Krankheitsbildern dringend benötigt werden. Im Folgenden erfahren Sie, wann eine Blutspende notwendig wird, wie der Ablauf einer Blutspende ist, welche Hunde und Katzen als Spender in Frage kommen und welche Nebenwirkungen und Risiken zu für Ihren Vierbeiner möglich sind.

WANN WIRD EINE BLUTSPENDE NÖTIG?

Eine Blutspende wird immer dann nötig, wenn große Mengen Blut verloren gegangen sind. Dies ist z. B. bei Unfällen, Milztumoren oder Blutgerinnungserkrankungen der Fall, aber auch bei schweren Niereninsuffizienzen, einigen Infektionserregern (z. B. Parvovirose, Babesiose, Anaplasmen, Leishmaniose) und bei Vergiftungen. In diesen Situationen wird unter Umständen möglichst schnell eine Bluttransfusion benötigt. Da bisher nur sehr wenige Blutspendebanken für Hunde und Katzen bestehen, ist hierbei eine gut geführte Blutspendekartei von möglichen Spendern unerlässlich. Hierfür reicht meist ein Anruf bei Ihrem Tierarzt, dass Sie sich bereit erklären in eventuellen Notfällen kontaktiert zu werden.

Der Vorteil ist: Je mehr Spendertiere bei uns registriert sind, desto mehr Blut ist im Notfall für unsere Patienten zur Verfügung. Auch wenn Ihr Hund oder Ihre Katze eine Transfusion benötigt, können wir dessen Leben retten, weil andere Tiere Blut gespendet haben. Spendertiere werden von uns ausführlich untersucht und der Blutstatus wird abgeklärt. Für Sie entstehen keine weiteren Kosten in Zusammenhang mit der Spende.

WER KANN SPENDEN?

Allgemeine Voraussetzungen: Nur gesunde, regelmäßig geimpfte Hunde und Katzen sollten spenden. Es sollten keine chronischen oder ansteckenden Erkrankungen bekannt sein und keine regelmäßige Medikamentengabe vorliegen. Vorteilhaft ist ein ruhiges Wesen bzw. Verhalten beim Tierarzt. Eine Spende ist zwei- bis viermal jährlich möglich. Wir bemühen uns selbstverständlich, den Aufwand für jedes Tier so gering wie möglich zu halten.



HUND

Alter 1-9 Jahre
Gewicht ab 15-20kg



KATZE

Alter 1,5-9 Jahre
Gewicht mindestens 4 kg

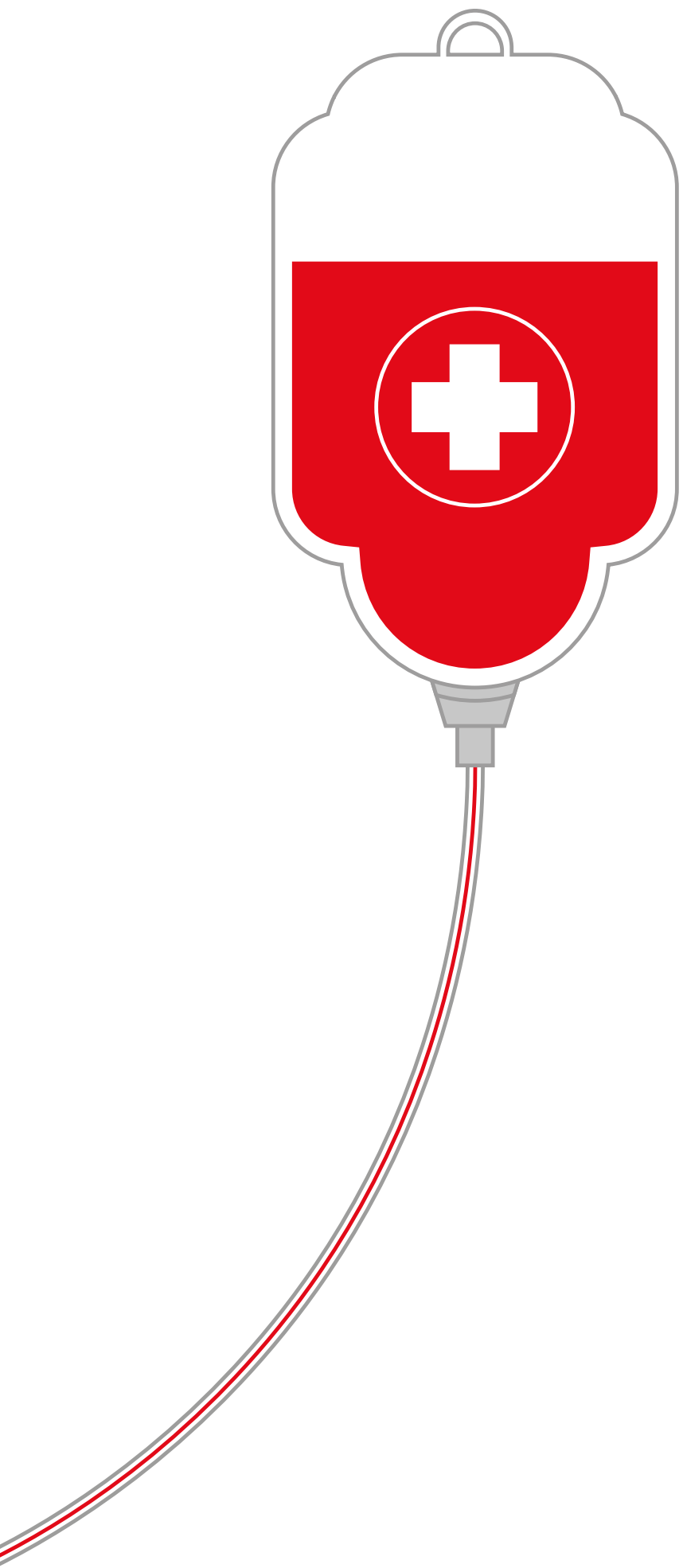
Keine Aufenthalte oder auf Reisekrankheiten entsprechend getestet.

NEBENWIRKUNGEN UND RISIKEN?

Bisher sind keine negativen Effekte durch die Blutabnahme beim Tier bekannt. Kurz nach der Spende kann es zu Schwindel- oder Übelkeitsgefühlen kommen, sodass ein kurzes Liegenbleiben nach der Spende sinnvoll ist. Auch sollten ca. 24 Stunden nach der Spende größere körperliche Belastungen vermieden werden. Ihr Tier wird zur Minimierung dieser Risiken vor- und nach der Spende von einem unserer Tierärzte klinisch untersucht. Wenn nötig werden entsprechende Maßnahmen wie EKG (Elektrokardiogramm), Blutdruckmessung oder eine Infusion direkt durchgeführt.

BEI OFFENEN FRAGEN SPRECHEN SIE UNS BITTE AN.





WIE LÄUFT DIE BLUTSPENDE FÜR DEN SPENDER AB?

Vor der Spende

Bei absehbaren, planbaren benötigten Bluttransfusionen rufen wir Sie vorab an und vereinbaren einen Termin. In dringenden Notfällen kann es sein, dass wir zeitnah einen Spender benötigen und wir uns spontan bei Ihnen melden. Der Zeitaufwand pro Spende beträgt ca. 30 bis 60 Minuten, die eigentliche Blutabnahme ca. 15 Minuten. Es ist allerdings sinnvoll, dass nach einer Spende noch kurz in der Praxis verweilt wird, um den Kreislaufzustand des Tieres zu beobachten.

Ihr Tier wird vor der Spende von einem unserer Tierärzte klinisch untersucht und idealerweise wird vorab ein Blutbild und die Organwerte bezüglich Leber- und Nierenerkrankungen getestet. Vor der ersten Spende empfiehlt sich eine komplette Blutuntersuchung inkl. Blutgruppenbestimmung und ein Test auf die häufigsten Infektionserreger sowie Blutparasiten.

Während der Spende

Die Blutentnahme erfolgt in der Regel an der Halsvene (V. jugularis) - bei sehr großen Hunden u. U. auch an der Vene des Vorderbeins (V. cephalica). Das Tier wird an dieser Stelle für eine sterile Punktion entsprechend geschoren, gereinigt und desinfiziert. Pro Kilogramm Körpergewicht können ca. 5 bis 10 ml (max. 450 ml) Blut je Tier entnommen werden. Ihr Hund oder Ihre Katzen werden während der Blutspende von Fachpersonal entsprechend fixiert, sodass die Spende zügig und möglichst komplikationsfrei verläuft.

Nach der Spende bieten wir Ihrem Tier eine Belohnung an und Sie können es wieder mit nach Hause nehmen. Obwohl der Blutverlust nicht sehr groß ist, sollten – wie bei der Blutspende beim Menschen – größere Anstrengungen während der ersten 12 Stunden nach der Blutspende vermieden werden.

NACH DER SPENDE

Nach der Spende erhält Ihr Vierbeiner eine Portion Futter und ausreichend Wasser und wird abschließend untersucht – insbesondere mit Blick auf das Herz-Kreislaufsystem. In seltenen Fällen wird zum Ausgleich – ähnlich wie beim Menschen – eine Infusion zur Stabilisierung des Herz-Kreislaufsystems nötig. Auch wenn der Blutverlust durch eine Spende nicht groß ist, sollten am Tag der Blutentnahme größere Belastungen vermieden werden.

